

Magdeburg, den 11. Juni 2008

Aktueller Stand der Datenschutzproblematik

Mitteilung zum aktuellen Stand der Datenschutzproblematik:

An der Universität bildete sich nach dem Vorfall zum Datenschutz Mitte Mai ein Arbeitskreis, um ein weiteres Vorgehen zu beraten und für die Zukunft weitere Vorfälle dieser Art zu vermeiden.

Der Arbeitskreis setzt sich aus Professoren, Universitätsmitarbeitern und zwei studentischen Vertretern zusammen, die folgende Forderungen des Studentenrats in die Diskussion eingebracht haben:

- Der Arbeitskreis Datenschutz soll hochschulöffentlich tagen!
- Die Universität muss innerhalb eines Monats organisatorische, strukturelle und technische Maßnahmen, welche ergriffen wurden, veröffentlichen!
- Der Studentenrat ist bei Datenschutzverletzungen von Seiten der Universität zu informieren!
- Der Datenschutzbeauftragte ist mit einem Institutioneneintrag ins UNIVIS aufzunehmen, so dass jeder mit ihm in Kontakt treten kann!
- Der Datenschutzbeauftragte muss sich hauptamtlich um den Datenschutz kümmern oder von der Universität zeitlich für diese Aufgabe freigestellt werden!
- Die Mitarbeiter der Datenverarbeitung sowie für das Lehrpersonal, das mit sensiblen Daten umgeht, ist umfassend für den richtigen Umgang mit Personendaten zu schulen und für die Thematik zu sensibilisieren!
- Die personelle Kapazität in der Datenverarbeitung muss erhöht werden! Es darf nicht nur ein Mitarbeiter Studierenden-Datenbank administrieren.
- Fakultäten die an HISQIS angebunden sind, dürfen keine Notenaushänge mehr veröffentlichen! Stattdessen sollte eine Notenstatistik bereitgestellt werden. Die eigene Note soll lediglich über das HISQIS abrufbar sein!
- Alle Fakultäten sind an das HISQIS anzubinden!

Der Maßnahmenfindungsprozess ist jedoch nicht abgeschlossen. Zur Umsetzung des womöglich erhöhten Arbeitsaufwandes in der Verwaltung von Prüfungsdaten, sollten auch hier personelle Kapazitäten erhöht werden. Im Zuge dessen wird vom Studentenrat erwogen, ob auch ein zentrales Prüfungsverwaltungssystem für die medizinische Fakultät zu fordern ist.

Um die Noten weiter zu anonymisieren wurde bereits eine Prüfungsnummer für jeden Studenten erstellt, welche geheim bleibt und für jeden Studierenden im HISQIS einsehbar ist.

Weiterhin hat der Studentenrat einen Fachanwalt kontaktiert, um eine Rechtsauskunft zum Sachverhalt der Veröffentlichung persönlicher Studierendendaten einzuholen.

Der Studentenrat wird Euch weiterhin über den aktuellen Stand informieren.